

Trotz herausragender Leistungen mussten Leichtathleten Ruderern diesmal den Vortritt lassen

Über 70 Breiten- und Spitzensportler luden der Rhein-Sieg-Kreis und die Sportredaktionen von Rhein-Sieg-Anzeiger und Rhein-Sieg-Rundschau zur traditionellen Sportlerehrung in die Geschäftsstelle der Kreissparkasse Siegburg ein.

„Sport wird bei uns groß geschrieben, davon künden nicht zuletzt die beeindruckenden Erfolge der Sportlerinnen und Sportler aus dem Kreis bei den olympischen Spielen und bei nationalen sowie internationalen Meisterschaften im vergangenen Jahr“, so die Feststellung des Rhein-Sieg-Kreises in dessen Einladung. Zieht man in Betracht, wer da alles zur Ehrung kam, muss man dem uneingeschränkt zustimmen. Ganze 13 Disziplinen umfasste das Spektrum der Spitzensportler, es reichte vom Bogenschießen bis hin zu den Wassersportarten. Angesichts der bevorstehenden Saisons war so manch Athlet verständlicherweise irgendwo auf dem Globus im Trainingslager und konnte die Auszeichnung daher nicht persönlich entgegen nehmen.

Im Beisein von Landrat Sebastian Schuster, LVN-Nordrhein-Vizepräsident Robert Heil sowie Irma Gillert und Wolfgang Müller vom Kreissportbund waren unter den Ausgezeichneten auch diverse Spitzensportler aus der Leichtathletik: Caroline Klein, Konstanze Klosterhalfen, Dennis Gerhard, Moritz Auf der Heide, Evelin Nagel, Dr. Sigurd van Riesen und Dr. Roland Wattenbach.

Caroline Klein (TSV Bayer Leverkusen) wurde für ihren Sieg bei den Deutschen Meisterschaften im Siebenkampf, den zweiten Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften U23 im Weitsprung und den dritten Platz im Hürdenlauf ausgezeichnet, ihre Vereinskameradin Konstanze Klosterhalfen für ihren Sieg bei der Crosslauf-Europameisterschaft und ihren dritten Rang über 3000m bei der U20-Weltmeisterschaft sowie ihre Olympia-Teilnahme. Auch Dennis Gerhard (TV Kaldauen), der den Sieg im Mannschafts-Crosslauf der Männer bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften mit nach Hause brachte, wurde ebenso geehrt wie sein Vereinskamerad Moritz Auf der Heide, der den dritten Platz bei der Weltmeisterschaft Langdistanz (42,2 km) errang.

Dass Leistungssport aber nicht nur eine Sache der Jugend ist, zeigen auch beeindruckende Leistungen im Seniorenbereich. Aus dem Bereich der Leichtathletik gilt dies insbesondere für Evelin Nagel (Troisdorfer LG), die immerhin aus dem australischen Perth als Weltmeisterin über 80m Hürden (12,04s) und Vizeweltmeisterin über die 4x 100m Hürden heimkehrte. Eine Stufe tiefer, von Europa-Meisterschaften, kehrten Dr. Roland Wattenbach (TC Eiche Bad Honnef) und Sigurd van Riesen (Troisdorfer LG) heim. Dr. Wattenbach sicherte sich im italienischen Ancona den obersten Platz auf dem Podest im Kugelstoßen der Altersklasse AK 60 (mit einer Weite von 14,44m), darüber hinaus ist er in dieser Disziplin Deutscher Senioren- und Deutscher Hallenseniorenmeister, van Riesen belegte bei der Hallen-EM in Ancona mit der Mannschaft M70 über 4x200m (2:05,44min) den dritten Platz.

Aber auch die Athleten des Breitensports wurden geehrt. Allerdings wurden in diesem Jahr nur jene Aktiven im Rahmen in der Sportlerehrung des Kreises hier besonders hervorgehoben, die das Sportabzeichen 50 mal oder öfter ablegten. Für die anderen Sportler, die das Abzeichen also zwischen 25 und 40 mal ablegten, gab es eine Extraveranstaltung. Goldene Sportabzeichen mit der 50ten Wiederholung gab es für Siegfried Klein (LLG St. Augustin); Hans-Peter Kipp (Rheinbach) und Horst Pralle (St. Augustin), das 50te Sportabzeichen in Bronze erhielt Waltraut Doppelhammer (Königswinter). Stolze 55 Mal stellten Eberhard Fischer Meckenheim) und Rainer schiefer (Königswinter) ihre sportliche Leistung unter Beweis und erhielten dafür das Abzeichen in Gold. Gekrönt wurde die Auszeichnung der Breitensportler jedoch durch Helga Karin Eckstein und Dr. Reinhard Ganten (beide Rheinbach), die es auf ganze 60 Wiederholungen bringen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung gab die Rhein-Sieg-Rundschau/Rhein-Sieg-Anzeiger ebenfalls die Ergebnisse zur „Sportlerwahl 2016“ bekannt. Cordula von Wysocki, Chefredakteurin der Kölnischen Rundschau, verkündete, dass mit knapp 4.000 Stimmen eine sensationelle Leserbeteiligung vorlag. Nachdem Rudolf Kreitz, stellvertretender Chefredakteur des Kölner Stadt-Anzeigers, abermals die starke Bedeutung des Lokalsports hervorhob, wurden anschließend die Gewinner verlesen. Die Sieger stammen dieses Jahr alle aus dem Siegburger Ruderverein. Leider konnten die Sportler des Jahres Charlotte Körner und Patrik Stöcker ihre Preise nicht persönlich entgegennehmen, da sie sich im Trainingscamp auf kommende Herausforderungen vorbereiten. Der Männer-Doppelvierer des Siegburger Rudervereins wurde mit 833 Stimmen Mannschaft des Jahres, mit Abstand vor dem TV Rhöndorf und den Neunkirchen Nightmares.

Eltern arbeiten mit an der sportlichen Karriere ihrer Sprösslinge. „Ich bin seit Jahren das Logistikzentrum“, erklärte Gaby Körner. „Fahrten, Wäsche waschen und für einen vollen Kühlschrank sorgen – die Leistungssportler haben ja immer Hunger.“

Am Dienstagabend war die Mutter von Charlotte Körner wieder für ihre Tochter im Einsatz. Diesmal nahm sie keine verschwitzte Sportkleidung entgegen, sondern den Preis, den sich die junge Rudererin des Siegburger RV nach mehrfacher Nominierung als Kandidatin schon immer gewünscht habe.

Jedes Jahr wieder

Gold, Silber und Bronze sammeln auch Sportlerinnen und Sportler älteren Semesters. So wurden Helga Karin Eckstein (79) und Dr. Reinhard Ganten (77), beide aus Rheinbach, ausgezeichnet, weil sie zum 60. Mal die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen gemeistert haben. „Ich möchte mir das beweisen, jedes Jahr wieder, und meistens schaffe ich es im ersten Anlauf“, sagte Eberhard Fischer (74) aus Meckenheim, der auf 55 Sportabzeichen stolz sein darf. Wiederholungstäter im gleichen Rang ist Rainer Schiefer (76) aus Königswinter, der zugab, „ein bisschen sportabzeichenverrückt“ zu sein. (kh)

Rhein-Sieg-Kreis (hei) – Sport wird groß geschrieben im Rhein-Sieg-Kreis! Davon künden nicht zuletzt die beeindruckenden Erfolge von Sportlerinnen und Sportler aus dem Kreis bei den olympischen Spielen und bei nationalen sowie internationalen Meisterschaften im vergangenen Jahr.

Noch einmal standen diese Erfolge im Blickpunkt bei der traditionellen Sportlerehrung, zu der der Rhein-Sieg-Kreis und die Kreissparkasse Köln gemeinsam einluden und verdiente Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2016 auszeichneten. Dabei ging es nicht nur um den Spitzensport – auch im Breitensport verdienten überzeugende Leistungen Anerkennung.

„Unsere Sportlerinnen und Sportler machen uns sehr viel Freude. Wir geben gerne etwas von dieser Freude zurück, wenn wir die vorbildlichen Leistungen öffentlich anerkennen“, sagte Landrat Sebastian Schuster, der die Ehrung gemeinsam mit Ralf Klösges, Direktor der Direktionen Rhein-Agger und Sieg der Kreissparkasse Köln, und Wolfgang Müller, Präsident des KreisSportBundes Rhein-Sieg e.V., vornahm.

Beeindruckend lang war die Liste mit über 70 zu ehrenden Frauen und Männern, hiervon vier in der Klasse der Senioren. Sie alle gewannen als Einzelkämpfer oder im Mannschaftssport olympische Medaillen oder belegten bei Deutschen Meisterschaften, Europameisterschaften oder Weltmeisterschaften einen der vorderen drei Plätze. Spitzenleistungen haben auch die acht Personen erbracht, die mindestens 50 Mal die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt haben.

In kurzweiligen Gesprächen mit Moderator Jürgen Schmitz berichteten die Sportlerinnen und Sportler aus ihrem Trainings- und Wettkampfalltag. Einmal mehr wurde dabei deutlich, dass Erfolge immer einen langen Atem und viel persönlichen Einsatz voraussetzen – nicht nur der Athleten selbst, sondern besonders auch der Familien und der Vereine. Dies unterstrichen auch Michael Scharf, der Leiter des Olympia-Stützpunktes Rheinland, und Christian Brand, Geschäftsführer der Stiftungen der Kreissparkasse Köln, als sie mit Jürgen Schmitz über die Unterstützungsmöglichkeiten für junge Sportlerinnen und Sportler sprachen.

Die „Sportler des Jahres“, die zuvor von den Leserinnen und Lesern der Rhein-Sieg-Rundschau, der Bonner Rundschau und des Rhein-Sieg-Anzeigers gewählt worden waren, wurden an diesem Abend ebenfalls bekanntgegeben und geehrt. Liegen der Sportlerehrung des Kreises und der Kreissparkasse die zählbaren Erfolge, das heißt die erreichten Platzierungen, zugrunde, so können beim Votum der Leserschaft auch andere Faktoren ausschlaggebend sein. Hier wie dort waren jedoch die Ruderinnen und Ruderer des Siegburger Rudervereins an vorderer Stelle vertreten – ist doch der Sport auf dem Wasser mit Ruderboot, Kajak oder Kanu ein besonderes Aushängeschild des Leistungssports im Rhein-Sieg-Kreis.

Zukünftig verbesserte Trainingsbedingungen auch für Leichtathleten – acht Laufbahnen und Flutlicht

Der Stadtsport-Ausschuss hat beschlossen, dass das Walter-Mundorf-Stadion in Siegburg in diesem Jahr saniert werden soll, für 1,2 Millionen Euro. Die Arbeiten sollen im Mai starten und voraussichtlich bis September abgeschlossen sein. Entstehen soll dabei nicht nur eine auf acht Bahnen erweiterte Laufbahn; von der neben den Schulen auch das Leichtathletikzentrum (LAZ Puma Rhein-Sieg) profitieren soll. Zudem wird der komplette Ring mit Spielfeld leicht nach rechts Richtung Tribüne verschoben, die Stabhochsprunganlage wechselt von der rechten auf die linke Seite zur Weitsprungsgrube und die Kugelstoßer werden von "draußen" ins Stadion geholt, ihr Bereich befindet sich zukünftig links oben hinter der Torauslinie. Der Rasenplatz wird komplett erneuert - und erhält eine Berieselungsanlage. Nicht nur für die Fußballer, wenngleich sicherlich hier der Fokus liegt, erhält das Stadion eine Flutlichtanlage.

Für die Zeit des Baus/Umbaus werden zum einen für die Leichtathleten im Schulsportbereich die Sommerhallenzeit am Anno verlängert sowie derzeit verschiedene Alternativen, zum Beispiel die Sportanlage der Kaserne, geprüft.